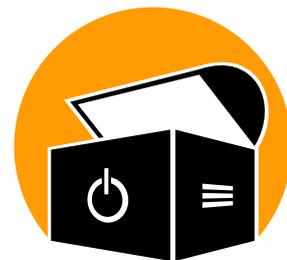


Ordentliche Mitgliederversammlung Computertruhe e. V.



Protokoll

Datum:	28.06.2025
Beginn:	13:01 Uhr
Ende:	16:40 Uhr
Ort:	Präsentations- und Versammlungssystem: <i>OpenSlides</i> https://mv.computertruhe.de Videokonferenzsystem: <i>Senfcall</i> https://vk.computertruhe.de/mitgliederversammlung Seminarraum 3, <i>Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF)</i> (Fürstenallee 7, 33102 Paderborn)
Versammlungsleiter*in	Annette Linder, Julia Fiedler (Stellvertretung)
Protokollant*in	Martin Klingner, Werner Hülsmann (Stellvertretung)

Tagesordnung

1. Begrüßung.....	2
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung.....	2
3. Bestimmung der Versammlungsleitung und der Protokollführung.....	3
4. Abstimmung der Tagesordnung.....	3
5. Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024.....	4
6. Kassenbericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2024.....	4
7. Bericht der Kassenprüfer*innen für das Geschäftsjahr 2024.....	4
8. Aussprache zu den Berichten 2024.....	5
9. Entlastung des Vereinsvorstands für das Geschäftsjahr 2024.....	5
10. Tätigkeitsbericht des Vorstands für das bisherige Geschäftsjahr 2025.....	6
11. Kassenbericht des Schatzmeisters für das bisherige Geschäftsjahr 2025.....	7
12. Bericht der Kassenprüfer*innen für das bisherige Geschäftsjahr 2025.....	8
13. Aussprache zu den Berichten 2025.....	8
14. Entlastung des Vereinsvorstands für das bisherige Geschäftsjahr 2025.....	8
15. Wahl der/des Vorsitzenden.....	9
16. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden.....	9
17. Wahl der/des Schatzmeisterin/Schatzmeisters.....	10
18. Wahl von bis zu sechs Beisitzer*innen.....	10
19. Wahl der zwei Kassenprüfer*innen.....	11
20. Anträge an den Vorstand.....	12
21. Festsetzung der Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge.....	12
22. Sonstiges.....	14
23. Verabschiedung.....	14

1. Begrüßung

Marco Rosenthal, Vorsitzender des *Computertruhe e. V.*, eröffnet die Mitgliederversammlung um 13:01 Uhr und begrüßt die anwesenden Personen. Er gibt einen kurzen Überblick über die Tagesordnung und die Pausenregelung und weist auf die Unterstützungsangebote bei technischen Fragen und Problemen hin. Er erläutert wie in *OpenSlides* vor Abstimmungen die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erfasst wird und welche organisatorischen und technischen Hinweise die Mitglieder, die in Präsenz an der Mitgliederversammlung in Paderborn teilnehmen, beachten sollen, damit die Kombination aus einer Online- und Präsenzveranstaltung gut gelingen kann. Zudem bittet er um Beachtung, dass Bild- und Tonaufnahmen von der Veranstaltung nur gemacht werden dürfen, wenn zuvor von allen abgebildeten bzw. zu hörenden Personen explizit das Einverständnis eingeholt wurde.

Marco Rosenthal stellt **Antrag 1: Zulassung von Gästen und Presse**

Die Versammlung möge beschließen:

Die Videokonferenz und der Veranstaltungsraum der Mitgliederversammlung sollen öffentlich und frei zugänglich sein. Dadurch werden Gäste und Pressevertreter*innen zur Mitgliederversammlung zugelassen.

Begründung: Wir freuen uns immer über das Interesse Dritter an uns und unserer Vereinsarbeit. Dies wollen wir Außenstehenden zudem transparent und verständlich darstellen. Daher sollten wir ebenfalls Gäste und Pressevertreter*innen zu unserer Mitgliederversammlung herzlich willkommen heißen.

Es sind 30 stimmberechtigte Mitglieder in *OpenSlides* anwesend.

Der Antrag 1 wird mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Marco Rosenthal erklärt:

Die satzungsgemäße Einladungsfrist von drei Wochen wurde eingehalten. Alle Mitglieder haben die Einladung inkl. der Tagesordnung per E-Mail erhalten.

Zudem haben alle Mitglieder spätestens drei Tage vor der Mitgliederversammlung in einer separaten E-Mail ihre persönlichen Zugangsdaten für *OpenSlides* erhalten. In diesem Zuge wurden die Mitglieder darüber informiert, dass sie dazu verpflichtet sind, diese Zugangsdaten keiner dritten Person zugänglich zu machen und unter strengem Verschluss zu halten.

Die Mitgliederversammlung findet gemäß § 6 Abs. 3 unserer Vereinssatzung in einer Kombination aus Präsenz- und Online-Veranstaltung statt.

Es sind 30 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Es liegen keine Vertretungen vor.

Die Mitgliederversammlung ist somit laut Satzung § 6 Nr.2 und 5 beschlussfähig.

3. Bestimmung der Versammlungsleitung und der Protokollführung

Marco Rosenthal erklärt, dass sich Annette Linder für das Amt der Versammlungsleitung und Julia Fiedler als Stellvertretung zur Verfügung stellen.

Marco Rosenthal stellt **Antrag 2: Bestimmung der Versammlungsleitung und Stellvertretung**

Die Versammlung möge beschließen:

Annette Linder übernimmt das Amt der Versammlungsleitung.

Julia Fiedler übernimmt das Amt der stellvertretenden Versammlungsleitung.

Begründung: Annette Linder und Julia Fiedler haben sich bereits gut auf das Amt der Versammlungsleitung bzw. auf das Amt der stellvertretenden Versammlungsleitung vorbereitet und möchten dies darum gerne bei der Versammlung übernehmen.

Beide haben diese Ämter auf vorherigen Mitgliederversammlungen in den letzten Jahren mehrfach übernommen.

Marco Rosenthal bittet die Mitglieder, Antrag 2 abzustimmen.

Es sind 30 stimmberechtigte Mitglieder in *OpenSlides* anwesend.

Der Antrag 2 wird mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Marco Rosenthal übergibt die Versammlungsleitung an Annette Linder.

Die Versammlungsleitung erklärt, dass sich Martin Klingner für das Amt der Protokollführung und Werner Hülsmann als Stellvertretung zur Verfügung stellen.

Die Versammlungsleitung stellt **Antrag 3: Bestimmung der Protokollführung und Stellvertretung**

Die Versammlung möge beschließen:

Martin Klingner übernimmt das Amt der Protokollführung.

Werner Hülsmann übernimmt das Amt der stellvertretenden Protokollführung.

Begründung: Martin Klingner und Werner Hülsmann haben sich bereits gut auf das Amt der Protokollführung bzw. auf das Amt der stellvertretenden Protokollführung vorbereitet und möchten dies darum gerne bei der Versammlung übernehmen.

Die Versammlungsleitung bittet die Mitglieder, Antrag 3 abzustimmen.

Es sind 30 stimmberechtigte Mitglieder in *OpenSlides* anwesend.

Der Antrag 3 wird mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

4. Abstimmung der Tagesordnung

Die Versammlungsleitung erklärt, dass zu der Tagesordnung, die den Mitgliedern zusammen mit der Einladung am 06.06.2025 zugeht, fristgerecht ein weiterer Antrag eingegangen ist.

Demnach wird nach TOP 20 *Anträge an den Vorstand* ein neuer TOP 21 mit dem Titel *Festsetzung der Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge* eingefügt. Die nachfolgenden TOPs *Sonstiges* und *Verabschiedung* rücken demnach in der Tagesordnung nach hinten auf.

Die Versammlungsleitung stellt **Antrag 4: Annahme der Tagesordnung**

Die Versammlung möge beschließen:

Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Die Versammlungsleitung bittet die Mitglieder, Antrag 4 abzustimmen.

Es sind 30 stimmberechtigte Mitglieder in *OpenSlides* anwesend.

Der Antrag 4 wird mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

5. Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024

Die Versammlungsleitung erklärt, dass es nach den Berichten für das Jahr 2024 – Tätigkeitsbericht des Vorstands, Kassenbericht des Schatzmeisters und Bericht der Kassenprüfer*innen – unter TOP 8 Gelegenheit zur ausführlichen Aussprache und für Rückfragen zu den Berichten gibt. Sie bittet daher darum, direkt in den TOPs 5 bis 7 nur Fragen zu stellen, die dringend sofort geklärt werden müssen und nicht bis zur allgemeinen Aussprache unter TOP 8 warten können.

Martin Klingner verliest den Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024.

Die Versammlungsleitung fragt, ob es von Seiten der Anwesenden zum jetzigen Zeitpunkt dringend zu klärende Fragen zum Tätigkeitsbericht gäbe.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Siehe Anlage 1: Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024

6. Kassenbericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2024

Schatzmeister Clemens Fiedler stellt seinen Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2024 vor.

Die Versammlungsleitung fragt, ob es von Seiten der Anwesenden zum jetzigen Zeitpunkt dringend zu klärende Fragen zum Kassenbericht gäbe.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Siehe Anlage 2: Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2024

7. Bericht der Kassenprüfer*innen für das Geschäftsjahr 2024

Die Kassenprüfer*innen Olav Seyfarth und Marlene Greiwe sind bei der Mitgliederversammlung entschuldigt abwesend.

Werner Hülsmann verliest den Bericht der Kassenprüfer*innen für das Jahr 2024.

Die Kasse wurde am 18.06.2025 in der Zeit von 18:30 Uhr bis 19:00 Uhr in Maleck von Kassenprüfer Olav Seyfarth in Anwesenheit von Schatzmeister Clemens Fiedler geprüft. Kassenprüferin Marlene Greiwe war verhindert.

Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Dem Schatzmeister wird eine hervorragende Kassenführung bescheinigt und der Mitgliederversammlung die Entlastung des Schatzmeisters für das Buchungsjahr 2024 empfohlen.

Die Versammlungsleitung fragt, ob es von Seiten der Anwesenden zum jetzigen Zeitpunkt dringend zu klärende Fragen zum Bericht der Kassenprüfer*innen gäbe.

Es gibt keine weiteren Fragen.

*Siehe Anlage 3: Protokoll der Kassenprüfer*innen für das Geschäftsjahr 2024*

8. Aussprache zu den Berichten 2024

Die Versammlungsleitung fragt, ob es von Seiten der Anwesenden Fragen und Anmerkungen zu den Berichten aus dem Jahr 2024 gäbe. Sie bittet darum, dass sich die Mitglieder entsprechend auf die Redeliste in *OpenSlides* eintragen.

Christian Macht fragt: Wurde die Haftpflichtversicherung, für die ein hoher Betrag von 500 € gezahlt wird, schon mal in Anspruch genommen? Ist sie notwendig?

Annette Linder antwortet: Die Haftpflichtversicherung deckt sehr viele Vereinstätigkeiten ab, wie auch die Veranstaltungshaftpflicht für zum Beispiel diese Veranstaltung. Wir haben sie bisher nicht gebraucht, sie ist im Vergleich aber preislich sinnhaft.

Clemens Fiedler ergänzt: Der Beitrag war in dem Jahr so hoch, weil 100 € für das Vorjahr rückwirkend nachzuzahlen waren. Aktuell beträgt der Beitrag nur 400 €. Über die Haftpflichtversicherung ist die ganze Vereinsarbeit abgesichert, wo durch Tätigkeiten der Vereinsmitglieder andere geschädigt werden könnten. Natürlich bezahlt man die Versicherung in der Hoffnung, dass nichts passiert.

Annette Linder fügt hinzu: Die Versicherungspolice ist einsehbar und andere Angebote können gerne verglichen werden.

Christian Macht dankt für die Antwort.

9. Entlastung des Vereinsvorstands für das Geschäftsjahr 2024

Die Versammlungsleitung schlägt den versammelten Mitgliedern vor, den gesamten Vorstand inhaltlich und finanziell gemeinsam in einer Abstimmung zu entlasten.

Es gibt keine Einwände gegen diesen Vorschlag.

Mit dem unter TOP 1 vorgestellten Anwesenheitscheck in *OpenSlides* wird ermittelt, dass aktuell 30 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Die Versammlungsleitung stellt **Antrag 5: Entlastung des Vereinsvorstands für das Geschäftsjahr 2024**

Die Versammlung möge beschließen:

Der Vereinsvorstand wird für das Geschäftsjahr 2024 inhaltlich und finanziell entlastet.

Die Versammlungsleitung bittet die Mitglieder, Antrag 5 abzustimmen.

Der Antrag 5 wird mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen. Damit ist der Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

10. Tätigkeitsbericht des Vorstands für das bisherige Geschäftsjahr 2025

Martin Klingner verliest den Tätigkeitsbericht des Vorstands für das bisherige Geschäftsjahr 2025.

Die Versammlungsleitung fragt, ob es von Seiten der Anwesenden zum jetzigen Zeitpunkt dringend zu klärende Fragen zum Tätigkeitsbericht gäbe.

Marcel Kalks fragt: Ist es richtig, dass es Hardware gibt, für die es keine Berechtigungsnachweispflicht gibt?

Marco Rosenthal antwortet: Wir haben auch Hardware, für die wir keine Berechtigungsprüfung durchführen. In den Berechtigungsnachweisdokumenten sind alle Hardwaretypen aufgeführt, für die wir einen Berechtigungsnachweis benötigen. [Ergänzung der Protokollführung zur besseren Verständlichkeit: Die Gerätetypen, für die ein Berechtigungsnachweis verlangt wird, sind: Desktops, Laptops, Bildschirme, Videoprojektoren, Tablets, Smartphones, Smartwatches, Drucker (auch Multifunktionsdrucker) und Scanner.] USB-Switches zum Beispiel machen dagegen nicht den Hauptsatzungszweck aus.

Marcel Kalks fragt: Wie stelle ich bei einer Hardwareannahme fest, ob für die Hardware ein Berechtigungsnachweis vorgelegt werden muss oder ob die Hardware in die *Fundtruhe* gestellt wird?

Marco Rosenthal antwortet: Die *Fundtruhe* ist abhängig von unseren Mindestkriterien. Wenn bei einem Gerät einige Komponenten nicht funktionieren, oder das Gerät zu alt ist, dann bieten wir das Gerät in der *Fundtruhe* an.

Marcel Kalks fragt: Für Geräte in der *Fundtruhe* werden also keine Berechtigungsnachweise benötigt?

Marco Rosenthal antwortet: Nein, auch bei größeren Geräten aus der *Fundtruhe* werden Berechtigungsnachweise benötigt. Aber kleine Sachen, wie z. B. Webcams oder Tastaturen benötigen keinen Berechtigungsnachweis, jedoch übernehmen wir hier auch nur dann die Versandkosten, wenn uns ein Berechtigungsnachweis vorliegt, d. h. die Person z. B. Bürgergeld bezieht und daher über wenig Geld verfügt. Wir sammeln aber auch nicht extra Hardware für die *Fundtruhe* und nehmen in der Regel nur die Hardware an, die wir auch regulär gebrauchen können.

Marcel Kalks fragt: Wie klassifiziere ich ein Gerät, das nicht berechtigungsnachweispflichtig ist?

Marco Rosenthal antwortet: Für alle Geräte, die im Berechtigungsnachweisformular stehen, benötigen wir immer auch einen gültigen Berechtigungsnachweis.

Andreas Landhäußer schlägt vor: Es wäre nett, wenn in der Auswertungsgrafik der Feedback-Umfrage Prozentzahlen statt die Anzahl der abgegebenen Stimmen angegeben würden.

Annette Linder antwortet: Die Prozentzahlen stehen bereits im Tätigkeitsbericht, aber nicht im Diagramm der gezeigten Präsentation.

Martin Klingner antwortet: Die Grafik wird so von der Umfragesoftware generiert. Eine Angabe in Prozent lässt sich aber manuell erstellen. Der Hinweis wird mit in die Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung genommen.

Siehe Anlage 4: Tätigkeitsbericht des Vorstands für das bisherige Geschäftsjahr 2025

11. Kassenbericht des Schatzmeisters für das bisherige Geschäftsjahr 2025

Schatzmeister Clemens Fiedler stellt seinen Kassenbericht für das bisherige Geschäftsjahr 2025 vor.

Im Anschluss daran gibt er einen Überblick über die Planung der laufenden Kosten 2025 bis 2026.

Die Versammlungsleitung fragt, ob es von Seiten der Anwesenden zum jetzigen Zeitpunkt dringend zu klärende Fragen zum Kassenbericht gäbe.

Philipp Skotnik fragt: Für welches Gebührenjahr waren die Kosten für das Transparenzregister?

Clemens Fiedler antwortet: Diese waren für die Jahre 2021 bis 2023.

Philipp Skotnik antwortet: Eine Gebührenbefreiung ist für die Jahre vor 2024 auf Antrag, ab dem Jahr 2024 automatisch möglich.

Clemens Fiedler dankt für den Hinweis.

Marco Rosenthal fragt: Sind die Angaben für zweckgebundene Spenden und nicht zweckgebundene Spenden auf der ersten Folie des Kassenberichts vertauscht?

Clemens Fiedler antwortet: Nein, die Angaben sind korrekt.

Marco Rosenthal ergänzt: Für den *Raspberry Pi*-Posten kann der Standort Nord, bei dem gerade solche Geräte lagern, einen Antrag beim Vorstand für notwendige Aufrüstungen der Hardware (wie z. B. Kabel) stellen.

Clemens Fiedler ergänzt: Wir sind verpflichtet innerhalb von drei Jahren Spenden für Vereinszwecke ausgeben.

Siehe Anlage 5: Kassenbericht für das bisherige Geschäftsjahr 2025

Siehe Anlage 6: Planung der laufenden Kosten 2025-2026

12. Bericht der Kassenprüfer*innen für das bisherige Geschäftsjahr 2025

Werner Hülsmann verliest den Bericht der Kassenprüfer*innen.

Die Kasse wurde am 18.06.2025 in der Zeit von 19:15 Uhr bis 20:00 Uhr in Maleck von Kassenprüfer Olav Seyfarth in Anwesenheit von Schatzmeister Clemens Fiedler geprüft. Kassenprüferin Marlene Greiwe war verhindert.

Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Dem Schatzmeister wird eine hervorragende Kassenführung bescheinigt und der Mitgliederversammlung die Entlastung des Schatzmeisters für das bisherige Buchungsjahr 2025 empfohlen.

Die Versammlungsleitung fragt, ob es von Seiten der Anwesenden zum jetzigen Zeitpunkt dringend zu klärende Fragen zum Bericht der Kassenprüfer*innen gäbe.

Werner erläutert noch die im Bericht erwähnte Abkürzung GoDB = „Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff“.

Es gibt keine weiteren Fragen.

*Siehe Anlage 7: Protokoll der Kassenprüfer*innen für das bisherige Geschäftsjahr 2025*

13. Aussprache zu den Berichten 2025

Die Versammlungsleitung fragt, ob es von Seiten der Anwesenden Fragen und Anmerkungen zu den Berichten aus dem Jahr 2025 gäbe. Sie bittet darum, dass sich die Mitglieder entsprechend auf die Redeliste in *OpenSlides* eintragen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

14. Entlastung des Vereinsvorstands für das bisherige Geschäftsjahr 2025

Die Versammlungsleitung schlägt den versammelten Mitgliedern vor, den gesamten Vorstand inhaltlich und finanziell gemeinsam in einer Abstimmung zu entlasten.

Es gibt keine Einwände gegen diesen Vorschlag.

Mit dem unter TOP 1 vorgestellten Anwesenheitscheck in *OpenSlides* wird ermittelt, dass aktuell 30 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Die Versammlungsleitung stellt **Antrag 6: Entlastung des Vereinsvorstands für das bisherige Geschäftsjahr 2025**

Die Versammlung möge beschließen:

Der Vereinsvorstand wird für das bisherige Geschäftsjahr 2025 inhaltlich und finanziell entlastet.

Die Versammlungsleitung bittet die Mitglieder, Antrag 6 abzustimmen.

Der Antrag 6 wird mit 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Damit ist der Vorstand für das bisherige Geschäftsjahr 2025 entlastet.

Die Versammlungsleitung unterbricht um 14:52 Uhr die Mitgliederversammlung mit deren Zustimmung für eine Pause von 18 Minuten.

15. Wahl der/des Vorsitzenden

Die Versammlungsleitung eröffnet die Kandidierendenliste und fragt die Versammlung, wer für das Amt der/des Vorsitzenden kandidieren möchte.

Folgende Kandidat*innen stellen sich zur Wahl:

1. Kandidat: Marco Rosenthal

Im Anschluss daran stellt sich der Kandidierende vor.

Nachdem auf Rückfrage an die Versammlung keine weiteren Personen mehr für das Amt der/des Vorsitzenden kandidieren möchten, schließt die Versammlungsleitung die Kandidierendenliste. Sie erklärt, dass jedes Mitglied bei dieser Wahl eine Stimme pro Kandidat*in hat.

Nachdem mit dem in der Begrüßung (TOP 1) vorgestellten Verfahren festgestellt wurde, dass 30 stimmberechtigte Mitglieder in *OpenSlides* anwesend sind, bittet die Versammlungsleitung die Mitgliederversammlung um die Stimmabgabe per *OpenSlides* zur Wahl der/des Vorsitzenden und eröffnet die Wahl um 15:19 Uhr.

Nachdem alle stimmberechtigt in *OpenSlides* anwesenden Mitglieder ihre Stimme abgegeben haben, schließt die Versammlungsleitung die Wahl um 15:20 Uhr.

Wahlergebnis:

1. Kandidat: Marco Rosenthal: 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Somit wurde Marco Rosenthal zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Marco Rosenthal nimmt die Wahl an.

16. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Die Versammlungsleitung eröffnet die Kandidierendenliste und fragt die Versammlung, wer für das Amt der/des stellvertretenden Vorsitzenden kandidieren möchte.

Folgende Kandidat*innen stellen sich zur Wahl:

1. Kandidatin: Julia Fiedler

Im Anschluss daran stellt sich die Kandidierende vor.

Nachdem auf Rückfrage an die Versammlung keine weiteren Personen mehr für das Amt der/des stellvertretenden Vorsitzenden kandidieren möchten, schließt die Versammlungsleitung die Kandidierendenliste. Sie erklärt, dass jedes Mitglied bei dieser Wahl eine Stimme pro Kandidat*in hat.

Es sind 30 stimmberechtigte Mitglieder in *OpenSlides* anwesend. Die Versammlungsleitung bittet die Mitgliederversammlung um die Stimmabgabe zur Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden und eröffnet die Wahl um 15:23 Uhr.

Nachdem alle stimmberechtigt in *OpenSlides* anwesenden Mitglieder ihre Stimme abgegeben haben, schließt die Versammlungsleitung die Wahl um 15:26 Uhr.

Wahlergebnis:

1. Kandidatin: Julia Fiedler: 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

Somit wurde Julia Fiedler zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Julia Fiedler nimmt die Wahl an.

17. Wahl der/des Schatzmeisterin/Schatzmeisters

Die Versammlungsleitung eröffnet die Kandidierendenliste und fragt die Versammlung, wer für das Amt der Schatzmeisterin/des Schatzmeisters kandidieren möchte.

Folgende Kandidat*innen stellen sich zur Wahl:

1. Kandidat: Clemens Fiedler

Im Anschluss daran stellt sich der Kandidierende vor.

Nachdem auf Rückfrage an die Versammlung keine weiteren Personen mehr für das Amt der/des Schatzmeisterin/Schatzmeisters kandidieren möchten, schließt die Versammlungsleitung die Kandidierendenliste. Sie erklärt, dass jedes Mitglied bei dieser Wahl eine Stimme pro Kandidat*in hat.

Nachdem mit dem in der Begrüßung (TOP 1) vorgestellten Verfahren festgestellt wurde, dass 30 stimmberechtigte Mitglieder in *OpenSlides* anwesend sind, bittet die Versammlungsleitung die Mitgliederversammlung um die Stimmabgabe per *OpenSlides* zur Wahl der Schatzmeisterin/des Schatzmeisters und eröffnet die Wahl um 15:30 Uhr.

Nachdem alle stimmberechtigt in *OpenSlides* anwesenden Mitglieder ihre Stimme abgegeben haben, schließt die Versammlungsleitung die Wahl um 15:33Uhr.

Wahlergebnis:

1. Kandidat: Clemens Fiedler: 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

Somit wurde Clemens Fiedler zum neuen Schatzmeister gewählt.

Clemens Fiedler nimmt die Wahl an.

Annette Linder übergibt die Versammlungsleitung an die stellvertretende Versammlungsleitung Julia Fiedler.

18. Wahl von bis zu sechs Beisitzer*innen

Die Versammlungsleitung Julia Fiedler eröffnet die Kandidierendenliste und fragt die Versammlung, wer als Beisitzer*in kandidieren möchte.

Folgende Kandidat*innen stellen sich zur Wahl:

1. Kandidatin: Annette Linder
2. Kandidat: Martin Klingner
3. Kandidat: Werner Hülsmann
4. Kandidat: Holger Czirpka
5. Kandidat: Sebastian Sieg
6. Kandidat: Philipp Skotnik

Im Anschluss daran stellen sich die Kandidierenden vor.

Nachdem auf Rückfrage an die Versammlung keine weiteren Personen mehr als Beisitzer*in kandidieren möchten, schließt die Versammlungsleitung die Kandidierendenliste.

Sie erklärt, dass jedes Mitglied bei dieser Wahl eine Stimme pro Kandidat*in hat.

Nachdem mit dem in der Begrüßung (TOP 1) vorgestellten Verfahren festgestellt wurde, dass 30 stimmberechtigte Mitglieder in *OpenSlides* anwesend sind, bittet die Versammlungsleitung Julia Fiedler die Mitgliederversammlung um die Stimmabgabe per *OpenSlides* zur Wahl der Beisitzer*innen und eröffnet die Wahl um 15:58 Uhr.

Nachdem alle stimmberechtigt in *OpenSlides* anwesenden Mitglieder ihre Stimme abgegeben haben, schließt die Versammlungsleitung die Wahl um 15:59 Uhr.

Wahlergebnis:

1. Kandidatin: Annette Linder: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
2. Kandidat: Martin Klingner: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
3. Kandidat: Werner Hülsmann: 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
4. Kandidat: Holger Czirpka: 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
5. Kandidat: Sebastian Sieg: 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
6. Kandidat: Philipp Skotnik: 22 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

Somit wurden Annette Linder, Martin Klingner, Werner Hülsmann, Holger Czirpka, Sebastian Sieg und Philipp Skotnik zu den neuen Beisitzer*innen gewählt.

Annette Linder, Martin Klingner, Werner Hülsmann, Holger Czirpka, Sebastian Sieg und Philipp Skotnik nehmen die Wahl an.

19. Wahl der zwei Kassenprüfer*innen

Die Versammlungsleitung eröffnet die Kandidierendenliste und fragt die Versammlung, wer als Kassenprüfer*in kandidieren möchte.

Die Versammlungsleitung erklärt, dass die bisherigen Kassenprüfer*innen Olav Seyfarth und Marlene Greiwe schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt haben, dass sie erneut

als Kassenprüfer*innen kandidieren und die Wahl auch in Abwesenheit annehmen werden.

Folgende Kandidat*innen stellen sich zur Wahl:

1. Kandidat: Olav Seyfarth
2. Kandidatin: Marlene Greiwe

Nachdem auf Rückfrage an die Versammlung keine weiteren Personen mehr als Kassenprüfer*innen kandidieren möchten, schließt die Versammlungsleitung die Kandidierendenliste. Sie erklärt, dass jedes Mitglied bei dieser Wahl eine Stimme pro Kandidat*in hat.

Es sind 30 stimmberechtigte Mitglieder in *OpenSlides* anwesend. Die Versammlungsleitung bittet die Mitgliederversammlung um die Stimmabgabe zur Wahl der Kassenprüfer*innen und eröffnet die Wahl um 16:06 Uhr.

Nachdem alle stimmberechtigt in *OpenSlides* anwesenden Mitglieder ihre Stimme abgegeben haben, schließt die Versammlungsleitung die Wahl um 16:08 Uhr.

Wahlergebnis:

1. Kandidat: Olav Seyfarth: 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
2. Kandidatin: Marlene Greiwe: 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Somit wurden Olav Seyfarth und Marlene Greiwe zu den neuen Kassenprüfer*innen gewählt.

Olav Seyfarth und Marlene Greiwe nehmen die Wahl an. Olav Seyfarth und Marlene Greiwe hatten schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt, dass sie die Wahl annehmen werden.

20. Anträge an den Vorstand

Es wurden keine Anträge an den Vorstand gestellt.

21. Festsetzung der Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge

Die Versammlungsleitung stellt **Antrag 7: Festsetzung der Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge**

Die Versammlung möge beschließen:

Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist für Bestandsmitglieder zum 1. Februar des jeweiligen Kalenderjahres fällig. Der tatsächliche Einzug muss im Verlauf des Monats Februar erfolgen. Die Mitglieder werden spätestens eine Woche vor der Fälligkeit des Beitrags per E-Mail über den konkreten Abbuchungstermin informiert. Wurde bisher ein ermäßigter Beitragssatz eingezogen, wird in diesem Zuge auch die Vorlage eines aktuellen Bedürfnigkeitsnachweises verlangt. Für Neumitglieder ist ebenfalls der volle Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr zu entrichten, unabhängig vom Eintrittsdatum.

Begründung: Die Regelung schafft Planungssicherheit für den Verein und berücksichtigt zugleich die praktische Umsetzung des Einzugsverfahrens. Durch die Benachrichtigung

per E-Mail wird sichergestellt, dass alle Mitglieder rechtzeitig informiert sind. Die Klarstellung zum unterjährigen Beitritt trägt zur Verwaltungsvereinfachung bei, indem bspw. auf eine anteilige Beitragsberechnung verzichtet wird.

Die Versammlungsleitung fragt, ob es von Seiten der Anwesenden Fragen oder Alternativanträge gibt. Sie bittet darum, dass sich die Mitglieder entsprechend auf die Redeliste in *OpenSlides* eintragen.

Philipp Skotnik fragt: Gibt es eine Frist bis zu der ein Nachweis für den ermäßigten Beitrag vorgelegt werden soll?

Marco Rosenthal antwortet: Der Nachweis muss vorliegen bis die Mitgliedsbeiträge eingezogen werden. Bis zu diesem Termin ist eine Woche Zeit.

Annette Linder ergänzt: Die Mitglieder wissen natürlich schon eher, dass sie berechtigt sind, einen ermäßigten Beitrag zu bezahlen, und dass sie davon Gebrauch machen möchten. Sie können auch schon vorher an den Schatzmeister herantreten und den Nachweis erbringen.

Christian Süßenguth schlägt vor: Für neue Mitglieder wäre es gut, wenn es einen Cut zum Halbjahr gibt, so dass man danach nur die Hälfte Mitgliedsbeitrag zahlt. Z. B. wenn der Beitritt im Dezember erfolgt, dann zahlt man aktuell trotzdem für das ganze Jahr. Der Vorschlag wäre, in der Mitte des Jahres einen Cut zu machen.

Annette Linder fragt: Möchte Christian Süßenguth den Vorschlag als Änderungsantrag formulieren oder unter dem TOP *Sonstiges* als Anmerkung aufführen?

Christian Süßenguth antwortet: Er möchte einen Änderungsantrag formulieren. Und schlägt vor: Für Neumitglieder ist ebenfalls der volle Satz zu zahlen, außer sie treten nach dem 31.06. dem Verein bei, dann wäre der halbe Satz fällig.

Clemens Fiedler antwortet: Die Änderung würde aus seiner Sicht keinen großen Mehraufwand erzeugen. Die Halbierung ist nicht zu kleinteilig. Die meisten Neumitglieder haben sich bisher aber auch nicht beschwert. Die neue Regel muss den Leuten aber gut erklärt werden, das scheint aber machbar.

Annette Linder fragt: Ab wann gilt das Datum? Gilt der Empfang der Formulare beim Vorstand, der Poststempel oder das Eintrittsdatum auf dem Formular?

Marco Rosenthal antwortet: Es gilt das Eintrittsdatum auf dem Formular.

Sebastian Sieg ergänzt: Der Mitgliedsantrag muss dann in der Richtung angepasst und klare Regeln formuliert werden. Oder den Mitglieder sollte gleich gesagt werden, dass sie ab 1. Januar Mitglied werden sollten.

Matthias Olescher ergänzt: Mitglieder können auch bei Aufnahme in den Verein nach dem 30. Juni auch auf den halben Beitrag verzichten und den vollen Betrag zahlen. Manche Mitglieder wollen sicher auch den vollen Beitrag zahlen.

Philipp Skotnik erwidert: Nein, das erhöht die Komplexität für die Buchhaltung. Ein Vorschlag wäre, statt dem Zeitpunkt des Eintreffens des Antrag beim Vorstand, das Datum der Annahme der Mitgliedschaft durch den Vorstand zu nehmen.

Marco Rosenthal antwortet: Bei der Annahme der Mitgliedschaft gilt bisher regulär das Datum auf dem Mitgliedsantrag.

Clemens Fiedler ergänzt: Wenn die Möglichkeit für die Zahlung des halben Beitrags optional gehalten wird, wird das Aufnahmeverfahren nicht komplizierter und kann Klarheit schaffen.

Simon Moser formuliert die Anpassung für den Änderungsantrag zum Satzungsänderungsantrag 1.

Die Versammlungsleitung stellt den **Änderungsantrag 1 zum Antrag 7: Festsetzung der Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge**

Die Versammlung möge beschließen:

Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist für Bestandsmitglieder zum 1. Februar des jeweiligen Kalenderjahres fällig. Der tatsächliche Einzug muss im Verlauf des Monats Februar erfolgen. Die Mitglieder werden spätestens eine Woche vor der Fälligkeit des Beitrags per E-Mail über den konkreten Abbuchungstermin informiert. Wurde bisher ein ermäßigter Beitragssatz eingezogen, wird in diesem Zuge auch die Vorlage eines aktuellen Bedürfnigkeitsnachweises verlangt. Für Neumitglieder ist ebenfalls der volle Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr zu entrichten, unabhängig vom Eintrittsdatum außer der Beitrittsantrag wird nach dem 30.06. gestellt, dann kann auf Wunsch des Antragstellenden der Beitrag halbiert werden.

Begründung: Erfolgte mündlich.

Die Versammlungsleitung bittet die Mitglieder, Änderungsantrag 1 zu Antrag 7 abzustimmen.

Es sind 30 stimmberechtigte Mitglieder in *OpenSlides* anwesend.

Der Änderungsantrag 1 zu Antrag 7 wird mit 19 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Die Versammlungsleitung bittet die Mitglieder, Antrag 7 abzustimmen.

Es sind 30 stimmberechtigte Mitglieder in *OpenSlides* anwesend.

Der Antrag 7 wird mit 27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

22. Sonstiges

Es wurden keine sonstigen Themen angesprochen.

23. Verabschiedung

Die Versammlungsleitung bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für die Teilnahme und schließt die Versammlung um 16:40 Uhr.

Anlagen

1. Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024
2. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2024
3. Protokoll der Kassenprüfer*innen für das Geschäftsjahr 2024
4. Tätigkeitsbericht des Vorstands für das bisherige Geschäftsjahr 2025
5. Kassenbericht für das bisherige Geschäftsjahr 2025
6. Planung der laufenden Kosten 2025-2026
7. Protokoll der Kassenprüfer*innen für das bisherige Geschäftsjahr 2025

Unterzeichnungen

Ort, Datum, Protokollführung

Ort, Datum, Versammlungsleitung

Ort, Datum, Vorsitzende*r